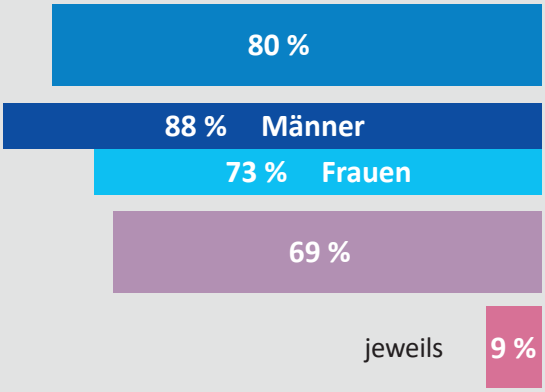
AutaRK Aktiv hören
Autonomie-Ressource Information und Kommunikation_aktiv hören (ZS 2019/07/99750)
Teilprojekt des Forschungsverbundes „Autonomie im Alter“. Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (EFRE) und des Landes Sachsen-Anhalt. Projekt-Durchführung: Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung (FST) e.V.

Nutzung gedruckter Informationen

Gedruckte Informationen ergänzen das persönliche Gespräch vor Ort

Im AutaRK_aktiv-hören-Fragebogen haben 82 % (n=139) von den 170 Teilnehmenden im Alter zwischen 55 und 94 Jahren angegeben, gedruckte Informationen zum Thema Hören und Hörtechnik erhalten zu haben.

Die gedruckten Informationen erhielten die Teilnehmenden:



von der Hörakustikerin/dem Hörakustiker

Mehr Männer als Frauen erhielten Informationen von dem Hörakustiker/der Hörakustikerin.

vom Hersteller des Hörgerätes

von Krankenkassen bzw. von Selbsthilfe-Verbänden

„Ich fasse die wichtigsten Punkte meines ersten Beratungs-Gespräches nochmal in einem A4-Blatt zusammen. Das ist teilweise trotzdem noch zu viel. Aber es gibt dem Kunden die Möglichkeit, sich das Wichtigste nochmal in Erinnerung zu rufen.“

(Hörakustiker A2)

„Für mich ist das immer so ne Kombination. Wenn ich was höre, ist es schön, wenn ich das nochmal nachlesen kann und umgekehrt. Dann kapiere ich das besser. Ich finde, das ist ne wichtige Wechselwirkung.“

(Sabine E.* | 70 Jahre)

„Da kann ich mir auch was drankrakeln. Rot heißt bei mir immer Achtung – was Negatives. Grün ist was Positives. Und nach einem Vierteljahr bin ich froh, dass ich was Gedrucktes habe und meine bunte Krakelei.“

(Sabine E.* | 70 Jahre)

AutaRK_aktiv-hören – Ergebnisse unter:
https://autark.fakten-zur-teilhabe.de

*Die Namen der Interviewten sind geändert.

FST
AIA Forschungsverbund Autonomie im Alter
SACHSEN-ANHALT
EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung